



Protokollauszug

aus der
öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und
Wohnen
vom 23.10.2001

öffentlich

Top 3.4 Neubau der Feuer- und Rettungswache Potsdam - Standortentscheidung - 01/SVV/0733 geändert beschlossen

Herr Hülsebeck (FB Feuerwehr) bringt die Vorlage ein; wobei er insbesondere auf die feuerwehrtaktischen Aspekte eingeht. Zugleich reicht er eine veränderte Matrix als Tischvorlage aus, da im RSOU-Ausschuss festgestellt wurde, dass die Gesamtplatzierung falsch berechnet worden ist. Der Standort 2b (RAW Freigelände) erhält Platz 4.

Herr Dr. Seidel kann der Einschätzung der städtebaulichen Kriterien nicht folgen und stellt einen Ergänzungsantrag, welcher im Laufe der anschließenden umfangreichen Diskussion verschiedenster Teilnehmer wie folgt modifiziert worden ist: **Die Standorteinbindung und die Nutzungsmöglichkeiten der Umgebung sind bei der Erarbeitung der städtebaulichen Planung für den Bereich Türkstraße detailliert zu untersuchen, bevor eine abschließende Entscheidung über die Baumaßnahme getroffen wird.** (Dieser Satz ist vor dem letzten Satz des Beschlussvorschlages einzusetzen.)

Abstimmung des v.g. Änderungsantrages:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

Protokollergänzung (im Rahmen der Protokollkontrolle in der Sitzung am 13.11.2001)

Herr Menning bemängelt einige Bewertungen in der vorgelegten Kriterienliste, insbesondere städtebaulicher Kriterien. Er widerspricht energisch der Bewertung, dass der Standort Berliner Straße stadtvträglicher sei als der Standort Friedrich-Engels-Straße (RAW). Als Hauptgründe nennt er die unzumutbare Lärmbelästigung für das nahe gelegene Krankenhaus an der Charlottenstraße sowie die Minderung des Entwicklungspotentials für den Bereich Türkstraße.

Beschlusstext:

Abstimmung des wie folgt geänderten Beschlusstextes: Der Standort der neuen Feuer- und Rettungswache Potsdam soll nach Prüfung durch die Verwaltung (Drucksache 01/0214/1, Punkt 2.) auf das Gebiet Berliner Straße, zwischen Am Kanal und Humboldtbrücke, verlagert werden. Als Standort ist der Randbereich des Standortes Berliner Straße/Holzmarktstraße zu favorisieren. Die Standorteinbindung und die Nutzungsmöglichkeiten der Umgebung sind bei der Erarbeitung der städtebaulichen Planung für den Bereich Türkstraße detailliert zu untersuchen, bevor eine abschließende Entscheidung über die Baumaßnahme getroffen wird.

Sollten die notwendigen Kaufverhandlungen mit den Eigentümern scheitern, ist als Ersatzstandort das Gelände des bisherigen Straßenbahndepots Holzmarktstraße vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 1

